



Elbe-Impressionen II

2009
fineARTconnection

Karl-Heinz Köhler



Karl-Heinz Köhler · Schiffe an der Unterelbe
Aquarell - 2005 - 50 x 70 cm

www.fineartprojekte.de



Karl Heinz Köhler · Dehn · Hafen
Aquarell · 2008 · 35 x 50 cm

www.fineartprojekte.de



Karl Heinz Köhler · Industriehafen Magdeburg
Aquarell · 2008 · 35 x 50 cm

www.fineart-projekte.de



Karl-Heinz Köhler · Flusslandschaft Elbe
Aquarell - 2008 - 35 x 50 cm

www.fineart-projekte.de



Karl-Heinz Köhler · Dresden II
Aquarell · 2007 · 50 x 70 cm

www.fineart-projekte.de



Karl Heinz Köhler · Im Hamburger Hafen
Aquarell · 2005 · 50 x 70 cm

www.fineartprojekte.de



Karl-Heinz Köhler

1937 geboren in Teutchenhof
 1951 Beendigung der Schulzeit
 1954 Abschluss der Lehre als Lithograf, Arbeit im Beruf
 1956 Ausbildungsabschluss als Kartograf, Arbeit im Beruf
 1959 - 62 Abendkurs bei Otto Fischer Lemberg
 1967 - 70 Grafiker an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle Burg Giebichenstein
 1981 Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler
 Seit 1982 freiberuflich als Maler und Grafiker in Halle (Saale) tätig
 Seit 1988 Arbeitenden im Phärrmonischen Staatsorchester Halle
 1993 Kampagne der Sparkasse Pegnitz / Boyerwerk
 1990 - 2007 Studienreisen
 Tokano, Florenz, Rom, Venedig, Paris, Wien, London, Petersburg, Buschiken -
 Uls, Kiewitwa, Reuzengänge, Bistrotzger, Estliemar, Bma, Delhi, Tunesien -
 Dubai und andere arabische Länder



Karl-Heinz Köhler im Atelier

Elbe-Impressionen II - zu den Aquarellen von Karl-Heinz Köhler

Den Kennern der zeitgenössischen Malerei zu den Fluss- und Kulturlandschaften der Elbe ist Karl-Heinz Köhler aus Halle an der Saale schon lange kein Unbekannter mehr. Mit ausgewählten Arbeiten seines umfangreichen Schaffens zu den großen mitteleuropäischen Strom fand im Jahr 2005 die Ausstellungsserie "ELBE - IMPRESSIONEN" statt. Im Jahr 2007 gab die Galerie in Kongress- und Kulturzentrum Halle erstmalig einen Künstlerkatalog mit seinen Arbeiten heraus. Für den Künstlerkatalog Elbeimpressionen II - 2009 und in Jahr 2008 von Karl-Heinz Köhler neue Bilder in seinem unverwechselbar stil geschafften. In gewissen Sinne sind diese Bilder ein Anschluss an die lange Tradition der literarischen Darstellung der Beziehungen des Menschen mit dem Fluss als Lebensraum, sowie eine zeitgenössische künstlerische Würdigung der historischen Verkehrsader Elbe.

Flusslandschaften entwickelten sich über die Jahrhunderte zu Lebens- und Arbeitsräumen des Menschen und Wasserwege sind unbestreitbar Teil einer gesunden Infrastruktur in einer Kulturlandschaft. Vor ca. 1000 Jahren wurden erstmalig Schiffbauversuche auf der Elbe unternommen. Aus den einfachen Umschlagplätzen an den Elbarmen und in Mündungsgebieten wurden bedeutende Häfen und Stützpunkte, es entstanden menschliche Siedlungen, welche heute zu den bedeutendsten Städten Deutschlands zu rechnen sind. Dieser Strom verkörpert die Entstehung von Dresden, Magdeburg und Hamburg. Vom Riesengebirge bis zur Mündung in die Nordsee bei Cuxhaven weist die Elbe heute eine Länge von 1094,26 km auf. Sie ist damit der viertgrößte Strom Mitteleuropas, welcher die Entwicklungen in diesem Teil Europas maßgeblich mitgestaltet hat. Heutzutage ist der Zustand und die Zukunft der Elbe immer wieder Thema für Wirtschaftswissenschaften und Naturforscher.

Die Bilder von Karl-Heinz Köhler nehmen das menschliche Dasein und Wirken in Flusslandschaften bewusst auf, es wird nicht ausgeblendet, nicht als störend empfunden. Seine durchdachten Kompositionen bilden mit den gewählten Farben eine Einheit und es entsteht in vielen Bildern eine Dynamik, die dem Betrachter suggeriert, dass sich in jeder Augenblick etwas im Bild bewegen könnte.

Das gibt den Arbeiten von Karl-Heinz Köhler eine eigentümliche Spannung, eine besondere Lebendigkeit. Letztendlich Ursprung seiner Malerei ist im Grunde genommen die Farbe, die zum Träger der Stimmung jedes Bildes wird und die eigentliche Bildstruktur erschafft. Malerei bedeutet für Karl-Heinz Köhler die Strukturierung von Farben und das Gestalten von immer neuen Farbrhythmen, es bedeutet für ihn kannen Fall linear gezeichnete Gerüste in Farben zu tauchen.

Auf den ersten Blick erscheinen seine Bilder als freie Schöpfungen, unabhängig geworden vom Motiv, allein gebildet aus Ervorgängen farblicher Strukturen und Rhythmen auf der Malfläche. Es wäre aber falsch, die Bilder des Künstlers als abstrakt zu bezeichnen, zeigt doch genaueres Hinsehen, dass es sich lediglich um Abstraktionen möglicher Vorgänge aus unserer Natur- und Lebenswelt handelt, keineswegs um freie Formulierungen. Karl-Heinz Köhler liebt die Welt, in der er lebt, die ihn umgibt und die auf ihn einwirkt, unlosbar verbunden. Seine Malerei lässt sich immer wieder von der Realität her, sie erreicht diese keineswegs leugnen oder verlieren. Die Bilder haben meist einen erkennbaren Hintergrund, doch aber lässt der Künstler Perspektiven, Farben und Zusammenstellungen von einzelnen Elementen des Bildes zu, welche der Phantasie Raum geben und manchmal etwas Visionäres haben. Seine Bilder regen an weiterzudenken, Möglichkeiten zu sehen und zuzulassen, die aus dem gewöhnlichen Schema einer Bildbeziehung austreten. Durch sein langjähriges und umfangreiches Schaffen ist eine einzigartige und äußerst faszinierende Elbekomposition der besonderen ART entstanden.

Weitere Bilder von Herrn Köhler zu den Elblandschaften, den Häfen und der Binnenschifffahrt finden Sie unter www.fineartprojekte.de.

Robert Stephan
 Halle (Saale), im August 2008

Gruppen- und Personalausstellungen (Auswahl)

In Deutschland:
 Halle / Leipzig / Berlin / Dresden / Magdeburg / Lauenburg / Düsseldorf / München / Ludwigshafen /
 Hildesheim / Osnabrück / Schwelm / Bayreuth / Karlsruhe / Erlangen u.a.

Im Ausland:
 Finnland / Ungarn / Indien / Russland / Österreich / Tschechien/Loschaki / Polen / Buschiken / Japan -
 Australien / Kanada / Italien / Dubai und England

Werkstattsorte

Zahlreiche Arbeiten befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen, wie z.B. u.a. in Halle in der Oper und der Georg-Friedrich-Händel-Halle, in der Kunstsammlung der Galerie in Wien, in der Kunsthalle der Sparkasse, in der Kunstsammlung Gerns, der Deutschen Bank und in Japan und Australien im Privatbesitz.

Intentionen der fineART - Kalender

Im Jahr 2003 wurde erstmals ein fineART-Kalender mit Arbeiten eines zeitgenössischen Künstlers der mitteleuropäischen Region durch die Galerie fineARTconnection im Kongress- und Kulturzentrum Halle herausgegeben und im Eigenvertrieb an Firmen der Region verkauft. Damit entstand eine weitere Brücke der Begreifung zwischen Kunst und Wirtschaft innerhalb des Galerieökosystems. Inzwischen gibt es eine jährliche Publikationsserie zwischen 5 - 8 thematisch orientierten fineART-Kalendern, welche hier lebende Künstler auf anspruchsvolle Art und Weise präsentiert. Dadurch wird einer breiten Öffentlichkeit ein Einblick in das aktuelle Schaffen von verschiedenen Künstlern mit deren unterschiedlichen Handschriften und Ausdruckformen geboten, sowie eine Auseinandersetzung mit Werken der zeitgenössischen Malerei mit Bezug auf die unmittelbare Stadt- und Landschaftswelt in Mitteleuropa ermöglicht. Gleichzeitig wird über das Medium Bildende Kunst auf interessante und dezente Weise für die sich dynamisch entwickelnde mitteleuropäische Region und deren lange Geschichte geworben. Mittlerweile finden die fineART-Kalender durch eine internationale Vertriebs- und Vermarktungsstrategie immer mehr Abnehmer. Die fineART-Kalender bieten eine echte Alternative zu den Massenkalendern der Großverlage, mit denen Deutschlands Buchhöfen allumfassend beliefert werden.

In Zusammenarbeit mit dem GalerieVerlag Mitteldeutschland erweitert sich das Angebot für den abstrakten Künstler interessante Kees schreibe. Und in Sondereditionen werden ausgewählte Themen behandelt, so z.B. zur literarischen Darstellung der Musik.

Arne-Git Gerold

Robert Stephan



© fineARTconnection 2008 - limitierte Auflage von 300 Kalendern
 Galerie im Kongress- und Kulturzentrum Halle, Frankstraße 1, 06110 Halle (Saale).
 Telefon: 0345 9772280 Fax: 0345 9772279
 E-Mail: info@fineartconnection.de - www.fineartprojekte.de

GalerieVerlag Mitteldeutschland
 Frankstraße 1, 06110 Halle (Saale) | Telefon: 0345 27990252 Fax: 0345 27990253
 E-Mail: info@galerieverlag-mitteldeutschland.de

